

Die Geschichte des Riedtli Chindsgi / KiTa Riedtli



September 1985

Mit einem Flugblatt im Riedtli-Laden werden Interessenten zur Gründung eines Freien Kindergartens gesucht.

November 1985

Sechs Eltern und eine Kindergärtnerin treffen sich zu einer ersten Sitzung. An zahlreichen weiteren Sitzungen wird bis im Frühling '86 ein Chindsgi-Konzept erarbeitet.

März 1986

Der Verein «Riedtli-Chindsgi» wird gegründet. Gleichzeitig werden Verhandlungen mit der Stadt bezüglich Übernahme des Baubüros geführt. Mit der Auflage, dass ein Zimmer als Gemeinschaftsraum der Siedlung zur Verfügung steht, wird das Baubüro an den Verein vermietet.

Mai 1986

Per Inserat wird eine ausgebildete Fachperson gesucht. Die Wahl fällt auf den Kleinkinderzieher Markus Marti, der den Chindsgi heute noch leitet.

September 1986

Eine Gruppe von acht Eltern richtet zusammen mit dem Kindergärtner den Chindsgi ein. Es werden Möbel, Küchenutensilien, Badewäsche, Matratzen, Kissen, Spielsachen und Bastelmaterial zusammengetragen, Bettelbriefe geschrieben, weitere Finanzquellen gesucht, Ämtli verteilt und vieles mehr.

Oktober 1986

Am 1. Oktober 1986 öffnet der Chindsgi seine Tore! Zunächst mit sechs Kindern an drei Vormittagen (von 8.45 - 13.30 Uhr inklusive Mittagessen). Schrittweise Erweiterung auf fünf Vormittage und zwölf Kinder. Der Betrieb läuft...

Juli 1989

Die erste Kindergeneration tritt aus. Fünf Kinder treten in die Schule über, zwei in den öffentlichen Kindergarten.

Januar 1990

Der Riedtli-Chindsgi erhält erstmals städtische Subventionen (Defizitgarantie). Dies ermöglicht die Anstellung einer Praktikantin und die Verbesserung der Anstellungsbedingungen.

August 1990

Die Öffnungszeiten werden ausgebaut. Der Chindsgi ist neu am Dienstag bis 16.30 Uhr offen. (Nur für die grossen Kinder als Ersatz für die bis anhin separat geführte Vorschule)

August 1991

Die dritte Generation Kinder und Eltern tritt in den Chindsgi ein.

Januar 1992

Der Chindsgi erhält weiterhin Subventionen, aber immer nur provisorisch und befristet auf ein Jahr.

Januar 1993

Ein neues Subventionsmodell mit Elternbeitragsreglement der Stadt Zürich (wie Krippen) wird für ein Jahr getestet.

Juli 1993

Die Chindsgi-Wohnung wird frisch gestrichen.

Oktober 1993

Der Chindsgi feiert sein siebenjähriges Bestehen mit ehemaligen Kindern und Eltern.

Januar 1994

Endlich definitive, wiederkehrende Subventionierung der Freien Chindsgis.

März 1994

Gründung des Dachverbands der Freien Kindergärten Zürich

Juni 1994

Vor dem Chindsgi wird ein Sandkasten erstellt.

Mai 1996

Umbau Badezimmer.

Juli 1996

Zum zehnjährigen Jubiläum organisiert der Chindsgi das Riedtli-Fest. Leider kann wegen des schlechten Wetters nur der Kindernachmittag durchgeführt werden.

1997

New Public Management hält im Chindsgi Einzug. Mit dem Sozialdepartement muss ein Kontrakt ausgehandelt werden, der die Subventionsbestimmungen für die kommenden zwei Jahre regelt.

September 1998

Als Bestandteil des neuen Kontraktes muss ein Qualitätskonzept erarbeitet werden. Der Dachverband übernimmt diese Aufgabe unter fachkundiger Leitung von J. Hellmann (MMI).

Juli 1999

Zum ersten Mal in unserer Geschichte haben wir im Juli noch Plätze frei. Während der Sommerferien wird ein neuer Linoleum-Boden verlegt.

Mai 2000

Das Qualitätssicherungskonzept erscheint in gedruckter Form.

September 2000

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Riedtli-Siedlung beginnt die Diskussion über neue Räume für eine Kinderkrippe.

Januar 2001

Wir führen längere Öffnungszeiten ein: 8.00 - 13.30, Dienstag bis 17.00 Uhr.

März 2001

Der Spielplatz vor dem Chindsgi wird um ein Häuschen mit Rutschbahn erweitert.

März 2002

Die Diskussion über die Zukunft des Chindsgis beginnt.

Oktober 2002

Die Umstrukturierung wird beschlossen. Wir suchen den Kontakt zum Sozialdepartement für Unterstützung.

Januar 2003

Zum ersten Mal nehmen wir Teilzeit-Kinder auf (jüngere Geschwister).

März 2003

Die Umstrukturierung vom Chindsgi zur KiTa wird zusammen mit Frau Tschannen (KONKITA) in die Hand genommen.

Mai 2003

Der Verein Riedtli-Chindsgi wird aufgelöst und der Verein KiTa Riedtli gegründet. Das Betriebskonzept wird eingereicht.

August 2003

Eröffnung der KiTa Riedtli.

Juli 2004

Küche und Bad werden saniert im Zug der Gesamtsanierung der Riedtli-Siedlung. Wir sind während acht Wochen in einer Ersatzwohnung an der Stolzestrasse 16 einquartiert.

März 2005

Ein beantragter Neubau am Ort der alten Heizzentrale wird nicht realisiert, da zu teuer. Die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich stellt uns als Ersatz eine 7-Zimmer-Wohnung an der Stolzestrasse 23 in Aussicht.

Januar 2006

Das Betriebskonzept wird überarbeitet und angepasst, was die Betreuung von Kleinstkindern betrifft.

August 2006

Die Betriebsbewilligung für die neue KiTa wird eingereicht.

Januar 2007

Die KiTa Riedtli zieht an die Stolzestrasse 23 in neue, grössere Räume. Neu können wir auch Säuglinge betreuen.

Juni 2007

Mit einem Jahr Verspätung feiern wir das 20-jährige Bestehen des Riedtli-Chindsgi/der KiTa Riedtli.

August 2008

Die KiTa wird Ausbildungsbetrieb: Die erste Lernende beginnt ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung/Kinder. Beitritt in den Krippenverband KiTaS, heute kibesuisse. In unserem Aussenraum erhalten wir einen Sandkasten.

August/Oktober 2009

Vorstand und Team setzen sich in zwei Workshops zum Thema «Vision» mit der Zukunft der KiTa auseinander. Dabei entsteht der Wunsch, eine zweite Gruppe zu eröffnen.

Die KiTa wird Grossmutter: Das erste Kind eines «Erste-Generation-Riedtli-Chindsgi-Kindes» tritt in die KiTa ein.

August 2010

Unser Aussenraum wird durch ein Spielhäuschen (ein Geschenk der «austretenden» Eltern) ergänzt.

Juli/August 2011

Die erste Lernende in der KiTa schliesst ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung erfolgreich ab. Die zweite startet.

Herbst 2011

Es zeichnet sich ab, dass es im August 2012 keine freien Plätze geben wird. Da aber Geschwister anstehen, die aufgenommen werden müssten, wird die Diskussion um die Möglichkeit, eine zweite Gruppe zu gründen, neu lanciert.

Februar 2012

Überraschend löst sich unser Problem: Wir erhalten eine zweite Wohnung an der Riedtlistrasse 71 zugesprochen. Eine intensive Planungs- und Vorbereitungszeit beginnt.

August 2012

Wir eröffnen unsere zweite Gruppe an der Riedtlistrasse. Unser Aussenraum erhält einen neuen Kiesbelag und ein Sonnensegel.

August 2013

Auch die Fühse an der Riedtlistrasse bilden jetzt aus.

August 2014

Eine zusätzliche Stelle kann geschaffen werden. Mittlerweile arbeiten 6 ausgebildete Fachkräfte, 2 Lernende, 3 PraktikantInnen, eine Köchin und eine Buchhalterin in der KiTa.

August 2015

Die KiTa beteiligt sich an der Organisation des Kindernachmittages am „100 Jahre Riedtli-Siedlung Fest“.

Oktober 2016

Die KiTa wird 30 Jahre alt.